

Thema: Gottes Rettung lässt auf sich warten (2. Mose 5,1-6,1)

Datum: 29.11.20

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei! Auf dem unterstrichenen Abschnitt sollte der Fokus liegen.

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

- Was ist dir in der Predigt persönlich wichtig geworden? Gabe es Unklarheiten oder Fragen? Lest 2. Mose 4,29-6,1. In der Predigt ging es um Probleme/Herausforderungen, vor denen (1.) der Pharao, (2.) das Volk Israel und (3.) Mose standen.

1. Der Pharao

Aus menschlicher Sicht tragen Mose und Aaron eine unverschämte Bitte vor (1+3), die der Pharao, wie zu erwarten, ablehnt und zusätzlich sogar durch härtere Arbeit bestraft (2+4-9).

- Wie hättest du an seiner Stelle reagiert? Wieso gilt diese Reaktion als „verstocktes Herz“?
- Mit welchem Problem hat der Pharao zu kämpfen?

Da der Pharao Gott nicht kennt, wird er aktiv und verlässt sich allein auf seinen Verstand und seine Macht. Dieses Verhalten ist aus unserer Sicht, aus der Sicht von Gläubigen, eine Torheit. Wir sollten uns viel eher auf Gott verlassen.

- Was bedeutet es, sich auf Gottes Verheißungen zu verlassen?

Die Bibel ist voller Versprechen Gottes. Schaut euch die folgenden Versprechen an und überlegt jeweils, wie diese sich konkret auf unser Leben auswirken, wenn wir daran glauben. Nutzt nach Möglichkeit Situationen aus eurem Alltag, die ihr schon erlebt habt oder immer wieder erlebt.

- Röm 8,28
- Röm 8,38+39
- Mt 6,26
- 1. Kor 10,13
- Ps 139,16

2. Das Volk Israel

- Lest 2. Mo 4,29-31 und beschreibt die Stimmung im Volk Israel.
- Lest jetzt 2. Mo 5,15-21 und vergleicht die Stimmung mit der aus Kapitel 4. Wodurch kommt diese Veränderung?
- Könnt ihr Israels Reaktion in V 21 nachvollziehen? Warum? Warum nicht? Sind Mose und Aaron schuldig?

- Wenn ihr an eure letzte Woche zurückdenkt: Habt ihr in Gedanken jemand anderes beschuldigt, verantwortlich für eure Unzufriedenheit zu sein? Als Gedankenanstoß: Ehepartner, Chef, Regierung, Gemeindeleitung ...
- Fällt es euch schwer die Situation, in der ihr steckt, als von Gott gegeben zu akzeptieren?

3. Mose

Moses größte Angst, von dem Volk Israel gehasst zu werden, hat sich in diesem Kapitel erfüllt. Für ihn ist ein Albtraum wahr geworden. Und das, nachdem es ihn bereits große Überwindung und Einsatz gekostet hat, Gottes Anweisung zu gehorchen.

- Erwartest du für deinen Dienst für Gott insgeheim auch, dass du belohnt wirst?
- Wie reagiert Mose auf diese enttäuschende Entwicklung (22+23)?
- Wen sieht Mose, als den Handelnden in diesem Kapitel (22)?
- Wie wird Mose ermutigt (6,1)?

Lest abschließend Psalm 139,16 als Zuspruch & Ermutigung. Dankt dem Herrn für seine Beständigkeit!

Aufruf

- Lerne Psalm 139,16 auswendig und erinnere dich täglich daran!